

Advocacy-Arbeit gewinnt an Bedeutung: Neue Handreichung für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Lobbying für die gute Sache?

Das geht! Gemeinsam bringen wir den KJP auf die politische Agenda und Kinder- und Jugendhilfe in die Köpfe.



Die Kinder- und Jugendhilfe steht vor zahlreichen Herausforderungen – selbst ohne zusätzliche Belastungen durch schwierige finanzielle oder strukturelle Rahmenbedingungen. Wenn jedoch genau diese Rahmenbedingungen ins Wanken geraten oder gar Kürzungen drohen, hat das direkte Folgen: Die Begleitung junger Menschen und ihrer Familien wird erschwert – und das oft genau dann, wenn Unterstützung am dringendsten gebraucht wird.

In solchen Situationen werden Advocacy- und gezielte Lobbyarbeit für zivilgesellschaftliche Akteure immer wichtiger. Sie können helfen, auf Missstände aufmerksam zu machen, insbesondere bei der Finanzierung der Kinder- und Jugendhilfe.

Dabei geht es nicht nur um kurzfristige Reaktionen. Für eine langfristige Stabilität zivilgesellschaftlicher Strukturen ist die Professionalisierung der Öffentlichkeits- und Advocacy-Arbeit ein zentraler strategischer Baustein. Wer hier investiert, stärkt nicht nur die eigene Organisation, sondern leistet auch einen Beitrag für eine lebendige Demokratie, zum sozialen Zusammenhalt und zu einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung.

Doch was genau ist Advocacy-Arbeit? Wie unterscheidet sie sich von Lobbying? Und wie können Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe damit beginnen?

Antworten liefert die neue Handreichung der initiativeKJP: „Advocacy-Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe. Wirkungsorientierte Handreichung“. Sie bietet einen praxisnahen Einstieg und zeigt konkrete Handlungsansätze auf – ein wertvolles Werkzeug für alle, die sich politisch für junge Menschen stark machen wollen. Jetzt Material downloaden und loslegen! [https://deutschlandhatnenplan.de/wp-content/uploads/2025/04/Deutschland-hat-nen-Plan_Handreichung_Advocacy-Arbeit_in_der_Kinder-Jugendhilfe_Handreichung_initiativeKJP.pdf]

Die Handreichung ist im Rahmen der Kampagne „Deutschland hat ‘nen Plan“ entstanden. Die initiativeKJP hat diese Kampagne gestartet, um auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und die Bedeutung des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) aufmerksam zu machen. In herausfordernden Zeiten – geprägt von Kriegen, sozialer Isolation und Orientierungslosigkeit – setzt sich die initiativeKJP für eine stabile Unterstützung ein und bereitet den Weg für eine kinder- und jugendgerechte Gesellschaft der Zukunft.

Die BAG OKJA e. V. ist Teil der initiativeKJP. Sie setzt die Kampagne gemeinsam mit sechs weiteren bundeszentralen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe um.

Der Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) existiert seit 1950 und fördert Projekte in verschiedenen Bereichen – von der kulturellen und politischen Bildung bis zur Jugendsozialarbeit und dem Kinderschutz. Ziel ist es, allen jungen Menschen die besten Chancen für ihre Entwicklung zu bieten und die Demokratie sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

www.DeutschlandHatNenPlan.de

Zitation:

initiativeKJP (2024): Advocacy-Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe. Wirkungsorientierte Handreichung. Berlin.

Link zur Publikation:

https://deutschlandhatnenplan.de/wp-content/uploads/2025/04/Deutschland-hat-nen-Plan_Handreichung_Advocacy-Arbeit_in_der_Kinder-Jugendhilfe_Handreichung_initiativeKJP.pdf